

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 86. Freitag den 11. April 1862.

## Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Hr. Philipp Plöcker dahier in seiner Wohnung, Röderstraße No. 8, ein gutes Zugpferd, einen zweispännigen Wagen, einen Karren, eine Egge, Pferdegeschirr, Ketten zc. gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4202

Coulin.

## Bekanntmachung.

Montag den 14. d. M. Morgens 9 Uhr läßt H. Commissionär Gustav Deucker dahier im hiesigen Rathhause eine große Partie Berliner und französisches weißes Porzellan, bestehend in Tafel, Kaffee- und Theeservicen, Gläsern von div. Formen, Servietten, Tisch- und Tafeltüchern in Damast und Drell, Küchengeräthschaften zc., alles zum Wirthschaftsbetrieb geeignet, in kleineren Partien gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4228

Coulin.

Zufolge Auftrags Herzgl. Justizamts werden

Freitag den 11. l. M. Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des W. Kimmel dahier (Saalgasse No. 2) 2 Commode, 1 Kleidergestell, 1 Küchenschrank, 1 Schmel, 1 Schrank, 2 Vogelkäfige und verschiedene sonstige Gegenstände versteigern.

Wiesbaden, den 10. April 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

4329

Viebrücher.

Zufolge justizamtlichen Auftrags werden

Freitag den 11. l. M. Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier ein Canape, eine Commode und ein Kleiderschrank versteigert.

Wiesbaden, den 10. April 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

4330

Boos.

Dienstag den 15. April l. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf hiesigem Rathhause verschiedene Gemeinde-Arbeiten, als:

Pflastererarbeit, veranschlagt zu . . . 323 fl. 32 fr.

Mauererarbeit . . . . . 385 " 42 "

Grund- und Planierarbeit . . . . . 30 " — "

Stickerarbeit . . . . . 144 " — "

an den wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Bierstadt, den 8. April 1862.

Der Bürgermeister.

35

Seulberger.

## **Lohrindenversteigerung.**

Montag den 14. April l. J. Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause zu Rauenthal die in dem dasigen Gemeinde-Wald, District Rothhaus, pro 1862 zu gewinnende zu 300 Centner taxirte eichene Glanzlohrinde öffentlich versteigert werden.

Rauenthal (im Rheingau), den 2. April 1862.

Der Bürgermeister.  
Schuth.

## **Notizen.**

Heute Freitag den 11. April, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Garderobe, Weißzeug, Bettwerk, Silber-Geräthen zc. der Frau Gräfin Niesiolowska im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 82.)  
Versteigerung von Baugegenständen zc. im Hofe des H. Gasthalter Huber im Hotel de France. (S. Tagbl. 85.)

Vormittags 10 Uhr:  
Wildhutvergebung in einem Theile der Gemarkungen Ditzheim, Wiesbaden und Clarenthal auf hiesiger Recepturstube. (S. Tagbl. 85.)

Vormittags 11 Uhr:  
Holzversteigerung auf hiesigem Rathhause aus den Distrikten Bahnholz, Hebenbies und Gehrn. (S. Tagbl. 84.)

Mittags 11 1/2 Uhr:  
Versteigerung von altem Bettstroh hinter der Infanterie-Caserne. (S. Tagbl. 85.)

## **Bekanntmachung.**

Montag den 14. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des **Christian Wirth** Sr zu Schierstein in der Behausung des Verstorbenen nachbenannte Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:  
Ein 10 Jahr altes gutes Zugpferd, 2 trachtige Kühe, 1 trachtiges Kind, 1 3—4 Monat altes Mutterkalb, 1 trachtiges Schwein, 1 Hahn und 12 Hühner, 2 Wagen, 1 Karrn, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 vollständiges Pferdegeschirr, 1 Stück 1859r rein gehaltener Wein, 1 1/2—2 Dhm 1860r Wein, mehrere Fässer und Büten, 1 große Weinkelter, 1 Windmühle, 1 Strohbank und sonstige Oeconomiegeräthe, circa 50 Centner Kartoffeln, 30 Centner Wiesen- und Kleeheu, 200 Gebund Stroh, 7 Klafter dörres Scheitholz und 200 Wellen, eine Grube Dung, circa 10 Malter Waizen, 8 Malter Korn, 6 Malter Gerste, 6 Malter Hafer, 50 Pfund Kleesamen, sowie alle Arten Haus- und Küchengeräthe. 4331

## **Geschäfts-Eröffnung.**

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er unter'm Heutigen in der Langgasse No. 20 neben dem Gasthose zum Adler ein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren eröffnet hat und hält sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Wiesbaden, 7. April 1862.

4188

**W. Röhrig**, Langgasse No. 20.

**Holzkohlen** per Kumpf 2 tr. bei Bäcker **Schöll**, Häfnergasse. 4162

## Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei **Ring & Comp.** in Schaffhausen (Schweiz).  
Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.  
Vorräthig bei **M. Flocker**, Webergasse No. 17. 406

## Geschäfts = Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich unterm Heutigen meine **Wessgerei** dahier eröffnet habe. Ich empfehle mich in allen Fleischarten, frischer und getrockneter Hausmacher- und feinerer Wurst, Schmalz &c. und werde ich das mir geschenkte Vertrauen durch Solidität zu rechtfertigen suchen.  
**J. Hetzel**, Schachtstraße 6. 4332

## Local-Dampfschiff



## Erbprinz von Nassau.

Fahrten vom 1. März an bis auf Weiteres.

Von **Biebrich**:

Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$  Uhr; Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Von **Mainz**:

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$  Uhr; Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

3499

**Stenz & Kaufmann.**

## Barège die Elle 10 kr.

in einfarbig, karirt und geblümt habe in großer Auswahl erhalten.

**L. Fürth,**

45 Langgasse No. 45.

4191

## Strohüte

und Bänder zu äußerst billigen Preisen empfiehlt  
**A. Ritter**, Mühlgasse. 4333

## Den berühmten

## Mayer'schen Brustsyrup

Die  $\frac{1}{4}$  Flasche  
 $\frac{1}{2}$  Thaler.

Die  $\frac{1}{2}$  Flasche  
1 Thaler.

empfehl  
868

**Jos. Berberich**, Friedrichstraße No. 20,

Niederlage in Biebrich bei Herrn **C. Ohler**.

## Reinstes Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei **Hoh. Philippi**, Kirchgasse. 3379

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschtische, Waschkommode, Nachttische, Tische und Bettstellen sind zu verkaufen bei

Sattler **Sator**, Webergasse 46. 3796

Heidenberg No. 1 ist ein sehr großer Esel zu verkaufen.

4211

# Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

**Jacob Bertram**

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden: 137

| Jahrgang. | Rheinweine.                                    | Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Litre sammt Glas. |     |
|-----------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|-----|
|           |                                                | fl.                                            | fr. |
| 1858.     | Raunheimer                                     | —                                              | 36  |
| 1857.     | Niersteiner                                    | —                                              | 48  |
| "         | Brauneberger Moselwein                         | 1                                              | —   |
| "         | Raunthaler                                     | 1                                              | 12  |
| "         | Rüdesheimer Berg                               | 1                                              | 30  |
| "         | Neroberger a. d. Herzogl. Dom. Keller I. Qual. | 1                                              | 45  |
| "         | Hochheimer Dom-Dechanet                        | 2                                              | 42  |
| "         | Marcobrunner I. Qualität                       | 4                                              | —   |
| "         | Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller   | 5                                              | —   |
| 1846.     | Hochheimer                                     | 1                                              | 45  |
|           | Mouffirender Rheinwein I. Qualität             | 1                                              | 45  |
|           | <b>Rothe.</b>                                  |                                                |     |
| 1858.     | Ingelheimer                                    | —                                              | 42  |
| 1857.     | Affenthaler                                    | —                                              | 54  |
| "         | Ober-Ingelheimer I. Qualität                   | 1                                              | —   |
| "         | Altmannshäuser I. Qualität                     | 1                                              | 36  |

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Die Hof-Conditorei von

**Adolph Röder**

zeigt hierdurch die Eröffnung ihrer

**Osterausstellung**

ergebenst an.

4334

Das Ausstellungslocal befindet sich im ersten Stock.

Gefalzene Schellfische (gewässert, so gut wie frische.) sehr billig bei  
**Chr. Ritzel Wittwe.** 4335

Altes Binn wird angekauft bei Zingeleger **J. Manzetti.**  
3871 Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

**Geschäftsverlegung.** — Meinen Freundinnen und Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein Arbeits-Local jetzt **Langgasse 28**, im Hause des Herrn **W. Zingel**, 2ter Stock, befindet, und empfehle mich für die Saison in aller Art **Putzarbeit** nach der neuesten Mode unter Zusicherung reeller Bedienung.  
**Sophie Reich**, Putzarbeiterin,  
 4336 Langgasse 28, 2ter Stock

**Laden-Verlegung.**  
 Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meinen Laden aus dem Schützenhof bei Hrn. **Käsebier**, **Mezgergasse No. 28**, verlegt habe und bitte, ihr Wohlwollen mir auch hierher folgen zu lassen.  
 4337 **Adam Eichhorn**, Hof-Korbmacher.

**Weine**  
 bei **Heinrich Würzfeld**, **Mauergasse No. 13**.  
 Für den Flaschenverkauf empfehle ich in ¼ Litre-Bouteillen:  
 1858r Niersteiner 24 1858r Johannisberger 48  
 1859r Weidesheimer 30 1857r Hattenheimer 11  
 1859r Forcher 30 1859r Rüdesheimer 112  
 1857r ditto 36 1859r Nauenthaler (Berg) 20  
 1859r Forster 36 1858r Moserberger 30  
 1858r ditto 40 1857r Hochheimer 45  
 1857r Bodenthaler 40 **Rothe Weine.**  
 1852r Wüller Hasensprung 1857r Obergelheimer 1. Qual. 1  
 (Auslese) 48 1858r ditto 1. Qualität 48

**Französische Bänder,**  
**Blumen, Tulle, Crepp**  
 billigt bei **L. Vanderauwera**, früher Gallader,  
 4339 Langgasse No. 19.

**Lentnerische Bühnerrangen-Pflasterchen**  
 empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.  
 589 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergertor No. 2.

**Wagen** per Stück 3 fr. **Mezgergasse 27.** 4340  
 Ein Fenster mit Futter und Bekleidung, 6' 3 1/2" hoch, 2' 8 1/2" breit, ist zu verkaufen bei **Heinrich Kopp.** 4341

Eine nußbaumene **Bettstelle**, eine große runde **Tischplatte** und ein tannener **Schreibtisch** sind zu verkaufen **Goldgasse 2.** 4342

**Heidenberg 28** ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4343

Eine Grube **Dung** ist **Geisbergstraße 11** zu verkaufen. 4344

Privatunterricht in den gelehrten alten Sprachen, im Griechischen, Hebräisch, Syrisch, Chaldäisch und insbesondere im Lateinischen, im Letzteren bis zur höchsten Ausbildung, wird zu ertheilen gesucht. Näheres Exped. 4192

Une famille, demeurant tout près de la Ville reçoit, des Pensionsnaires. S'adresser au bureau du Tagblatt. 4345

Bei einem Damenschneider können 2 Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres in der Exped. 4218

Es kann ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. 4131

Eine Frau sucht Beschäftigung im Bügeln. Näh. in der Exped. 4346

### Stellen-Gesuche.

Eine in allen weiblichen Handarbeiten erfahrene Deutsche, welche sehr gut englisch und etwas französisch spricht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres in der Exped. 4189

A german Ladys maid (good dress Maker) wishes a Situation. Good references given. 4189

Eine Köchin, die perfekt kochen kann, sich etwas der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres Kaltwasserheilanstalt „Nerothal“. 4283

Zum 1. Mai werden gegen guten Lohn zwei Mädchen gesucht, eins für Küche und Hausarbeit und eins als Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Exped. 4 86

Ein Mädchen für die Zimmer und eine Küchenmagd werden für ein Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 4287

Es wird gesucht eine Kindermäntlerin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

Ein braves reinliches Mädchen sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres in der Exped. 4347

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, und ein gewandtes Zimmermädchen suchen sogleich Stellen. Näh. Exped. 4348

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich, auch später eintreten. Wo, sagt die Exped. 4349

Ein anständiges Mädchen wünscht eine Stelle als Jungfer oder bei Kinder. Näheres in der Exped. 4350

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle zu Kinder oder in einer kleinen Haushaltung. Näh. in der Exped. 4351

Ein einfaches fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle durch Gust. Decker. 4352

Ein braves Mädchen, welches gut waschen, putzen und etwas nähen kann, wird als Zweit-Mädchen gleich gesucht. Näheres in der Exped. 4353

Eine gute Köchin sucht einen Dienst, am liebsten bei einer Herrschaft oder einer stillen Familie und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4234

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht bis 1. Mai eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen in einem Herrschafts- oder Badhaus. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Herrn von Rothe in Viebrich, neue Kasernenstraße. 4354

Ein Mädchen von geartetem Alter, welches gut kochen kann, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres zu erfragen Nerostraße No. 13 im Hinterhaus. 4355

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 4356

Untere Friedrichstraße 6 wird ein ordentlicher Bursche gesucht, der mit Pferden und aller Arbeit umgehen kann. 4357

Ein sehr empfohlener Diener, welcher gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres bei Herrn Gastwirth Laubenheimer, Mainz auf der Insel. 4358

Es wird eine Stelle als Kutscher, Auslaufer oder Hausknecht gesucht. Zu erfahren in der weißen Taube. 4298

Ein Diener, welcher im Serviren und Tranchiren bestens erfahren, lange Zeit in Frankfurt war, und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näheres Marktstraße 13. 4242

Häfnergasse No. 9 können 1 auch 2 Jungen unter günstigen Bedingungen das Bäckergeschäft erlernen. 4162

Ein zuverlässiger Bürger sucht Stelle als Auslaufer oder Colporteur. Näheres in der Exped. d. Bl. 4297

Ein junger Mensch (16 Jahre alt) von guter Erziehung, gefälligen Aeußeren und dem Vorkenntnisse der französischen Sprache bekannt, sucht in einem dortigen Hotel ein Unterkommen. Näheres besorgt die Exped. d. Bl. 4300

15 Maurergefellen können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei Maurermeister Best in Eltville. 4359

20—24 Schneidergefellen können durch das Arbeiter-Bureau in Wiesbaden in Arbeit gewiesen werden. 4360

Ein gewandter Hausknecht mit guten Zeugnissen, aus Magdeburg, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres bei Hrn. Gastwirth Laubenheimer in Mainz auf der Insel. 4361

## Viele Glückwünsche zum heutigen Geburtstage!

Durch Müß' und Arbeit vorgerückt  
Und manch' Geschäftchen hat geglückt;  
Nun sind es grade fünfzig und sieben,  
Und immer noch der Alte geblieben.  
Seit munter heut am häuslichen Herd,  
Denn diese Gratulation ist einen Schoppen werth. 4362

## Fruchtpreise vom 10. April.

|              |            |               |
|--------------|------------|---------------|
| Roher Weizen | (160 Pfd.) | 11 fl. 21 kr. |
| Safer        | (93 Pfd.)  | 4 fl. 13 kr.  |

Wiesbaden, den 10. April 1862. Herzogliche Polizei-Direction.  
v. Mößler.

## Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 81.)

Mit der belebten Jahreszeit kam auch wieder ein belebterer Verkehr mit den Nachbarn und mit der Hauptstadt in Gang und manches Neue bot sich uns wieder zur Beachtung und Erfahrung dar. Das Anlegen und Ausbessern der Fahrstraßen einer County ward damals von der gesammten männlichen Bevölkerung, in gewisse Distrikte abgetheilt, besorgt. An einem dazu bestimmten Tage kamen, laut mündlichen Aufrufs durch einen Beamten, der zu Pferde von Farm zu Farm seine Bestellung abgab, alle jungen Männer an einem bestimmten Orte mit Hacken und Spaten zusammen und arbeiteten unter Aufsicht eines zu dieser Gelegenheit erwählten Capitäns von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gemeinschaftlich am Wege, natürlich ohne sich zu viel dabei anzustrengen.

Von fröhlichen Gesprächen und Scherzen belebt, auch wohl zur Mittags- und Rastzeit durch eine politische Rede unterhalten, wurde diese Arbeit eine Art Fest, und dergleichen Zusammenkünfte machten den jungen Männern unserer Familie vielen Spaß.

Ähnlicher Art waren die Zusammenkünfte der jungen Männer behufs des Exercirens der Miliz. Alle vermöge ihres Alters Verpflichteten und Waffenfähigen versammelten dann laut Aufrufs sich an einem dazu erlesenen Orte, um von den Offizieren gemustert zu werden und Exercitien auszuführen. Dies Exerciren artete aber meist in mancherlei Scherze und Späße aus. Der Obrist schnitt ein Stück Rau-Tabak ab und offerirte es dem Sergeanten, der Lieutenant ging mit dem Lieutenant abseits, das Pferd, auf welchem er hergeritten, ihm zu verhandeln; der Gemeine präsentrte dem Gefreiten eine Note, welche fällig und auf deren Bezahlung er drang; unterdessen lag die Armee in den Waldecken oder balancirte auf den Riegeln der Zäune, große Späne mit dem Taschenmesser darans schneidend. Ohne alle militärische Auszeichnung, bloß im einfachen Farmer-Gesam, bot diese Versammlung den Unserigen einen belustigenden Vergleich mit den noch in der Erinnerung glänzenden preussischen Kriegern.

„Diese Amerikaner haben gar keinen Begriff von militärischer Würde und Anstand; ich muß sie durch mein Beispiel belehren“ — äußerte sich, da bald wieder eine Musterung in Aussicht stand, Herr Dwerhagen. Herr Dwerhagen war während des Winters in unser Settlement gekommen und hatte sich bei einer deutschen Familie einquartirt, um das Leben und Treiben auf diesem Punkte Amerikas aus eigener Anschauung kennen zu lernen und, im Falle günstiger Meinung, sich niederzulassen. Er rühmte sich, aus Bremen und Stadtleutenant daselbst gewesen zu sein, hinzufügend, man hätte ihn immer nur den schönen Lieutenant genannt. Er war ein höchst gutmüthiger, sehr magerer Mann in ungewissem Alter, hatte wasserblaue, glanzlose Augen und weißblondes Haar, sprach meistens platt und fand sich in seinen Erwartungen von Amerika getäuscht.

Am Morgen des Musterungstages hatten wir unsere Brüder bis an die Hecke, welche an den Wald grenzt, begleitet, mit Vergnügen den fecken Burschen nachschauend, wie sie so munter auf den hübschen Pferden davonjagten, als von der andern Seite, die Windung des Waldwegs daher, uns eine Erscheinung zu Gesicht trat, wie sie Cervantes geträumt haben mußte, als er seinen „Don Quixote“ schrieb.

Auf hohem, magerm Kleyper saß Herr Dwerhagen, den Oberkörper mit einem militärischen Ueberrock bekleidet, die Piedestale in grauleinene, schlotternde Beinkleider gesteckt, einen Sarras um die Lenden geschnallt und eine lange Entensflinte auf der Schulter balancirend. Einige Hahnen- und Turkeyfedern auf dem Strohhut, der sein Haupt bedeckte, befestigt, nickten bei dem harten Trabe des Kleppers stolz herab, wie der Helmbusch des Reiters. Um uns das Bild zu vervollständigen, folgte ihm als sein Begleiter, auf einem Maulesel reitend, der älteste Sohn seines Hauswirths, ein untersehter, feister Bursche, mit einem steten grinsenden Lächeln in seinen platten Gesichtszügen, eine lange verrostete Pike vor sich herstreckend. Mit stolzem Selbstgefühl zog Herr Dwerhagen mit seinem Sancho Pansa an uns vorüber. Er hatte den Umweg um unsere Farm gewählt, um uns, wenn auch nicht Fenster-, doch Zaunparade zu machen. Wir lachten und belustigten uns höchlich über diese sonderbare Erscheinung, obgleich es uns leid that, daß ein Deutscher sich vor den Amerikanern sich lächerlich machen wollte.

Ein freundliches Geschick verhinderte dies indessen, Herr Dwerhagen ist nie zum Exercirplatz gelangt. Er hatte sich in den vielen verschlungenen Waldwegen verirrt und war erst zu später Nachtzeit in seinem Hauptquartiere wieder angelangt. Bald darauf ist er, nachdem er als Farmer zu reuiffiren die Hoffnung aufgegeben und auch als Barkeeper in St. Louis sein Glück vergebens gesucht, in seine deutsche Heimath zurückgekehrt, wo er sich in ein sogenanntes „Mannhäuschen“ eingekauft und wahrscheinlich allen seinen Genossen seine Abenteuer im fernen Westen à la Sindbad erzählt.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 86) 11. April 1862.

## Shakspeare Vorlesungen

von

**Emil Palleske.**

Montag den 14. April Letzte Vorlesung im Casinosaale  
**Heinrich IV.**

Hauptscenen aus Theil I. u. II.

Karten à 48 kr. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buchhandlung von Jurany & Hensel zu haben. Subscriptionslisten circuliren nicht. 4185

Anfang pünktlich 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

## Zeichnen in der höh. Bürgerschule.

Wir machen alle Freunde des Zeichnenunterrichts auf die schönen Zeichnungen in der höheren Bürgerschule (Marktplatz) aufmerksam, welche morgen noch (den 11. April) daselbst zu sehen sind. Sie sind gegen voriges Jahr noch vollkommener und der Fortschritt in diesem Gegenstand ist unverkennbar.

Mehrere Bürger.

## Zu Confirmations-Geschenken empfohlen!

**Pharus am Meere des Lebens** von C. Coutelle. 5. Auflage mit Titelbild, fein geb. 4 fl. 12 kr.

ditto **Neue Folge**, fein geb. 4 fl. 12 kr.

**Blüthe und Kern** des evang. Liebes, fein geb. 1 fl. 39 kr.

vorräthig in der

**Buchhandlung von Jurany & Hensel.**

Echt kölnisches Wasser von J. M. Farina,

Englische Odeurs von Attkinson in London,

Rowlands Odonto Kalydor u. Macassaroil,

sowie ein reichhaltiges Lager in deutschen, englischen und französischen **Parfümerien, Seifen** u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

99

**A. Flocker, Webergasse No. 17.**

## Friedhofs-Kreuze

in Eisenguß empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

**F. Kimmel, Langgasse 9. 4305**

Merostraße 23 sind **Dickwurz** im Centner zu verkaufen.

4306

Der Mainzer Anzeiger vom 21. Februar d. J. enthält folgende

### „Danksagung“.

Ich halte mich verpflichtet, hiermit öffentlich meine Anerkennung und Dank für die ausgezeichnete Wirkung des bei Hrn. J. Gassner in Mainz verkauften

**Dr. E. Dagobert Pielert'schen Kraftbalsams** auszusprechen. Obgleich ich im Allgemeinen für öffentlich ausgebotene Heilmittel nicht eingenommen, so wurde mir dieses Mittel in verschiedenen Kreisen so warm empfohlen, daß ich doch einem Versuche nicht länger widerstehen konnte. Gegen zunehmende Augenschwäche, verbunden mit unleidhaftem verbösem Kopfschmerz, habe ich erfolglos die verschiedenartigsten Arzneimittel angewendet, ohne auch nur Linderung zu erzielen.

Der Verbrauch von 5 Flaschen genannten Balsams hat nicht nur die lästigen Kopfschmerzen radical beseitigt, sondern auch meine Augenschwäche wesentlich vermindert. Ich wundere mich nur, daß hier in Frankfurt keine Niederlage dieses Balsams errichtet ist.

Frankfurt, 16. Februar 1862.

Oberstleutnant **von Buelov.**

In Wiesbaden durch **F. Thilo**, Langgasse No. 25, zu beziehen  
(1 Flasche 36 fr.).

4021



Arom. = medic.

## Kronengeist von Dr. Béringuier

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

à Originalflasche 45 fr.

à Originalflöte 4 fl. 30 fr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugentliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

### Kräuterwurzel-Öel des Dr. Béringuier



in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 27 fr. zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

865

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Herber**, Marktstraße 23.

**Orientalisches Enthaarungsmittel** in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.,

**Silionese** per Flasche 1 fl. 45 fr.,

**Chinesisches Haarfärbemittel** à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

**Barterzeugungs-Pommade** à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536

**G. A. Schröder**, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

## Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind vom Schiff zu beziehen.

**Aug. Dorst.** 4041

Eine **spanische Wand**, fast noch neu, und ein **Kessel** von Guß sind billig zu verkaufen Langgasse No. 29 im Hinterhaus.

4254

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Saalgasse No. 4 verlassen und jetzt bei Herrn Bierbrauer **Bücher** auf dem **Markte** wohne und bitte das mir seither geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

4269

**Georg Weidig, Metzger.**

## Wohnungsveränderung.

Weinen geehrten Kunden und einem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von heute Wellkrißstraße No. 1 wohne.

4092

**Jac. Wilh. Morasch, Maurermeister.**

## Friedrich Jäger, Hof-Büchsenmacher,

wohnt jetzt Taunusstraße No. 49, im ersten Stock. 4182

## Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von **Georg Hofmann Sohn**

in Mainz, neue Domläden No. 2,

zeigt hiermit ihren verehrten Kunden den Empfang ihrer sämtlichen **Nouveautés** an.

Dieselben bestehen in einer großen Auswahl von **Seidenstoffen**, **Fantaisie-Roben**, **Châles**, **Frühjahr-Mäntel**, **Mantillen**, **Burnuse** und leichte Anzüge für die **Sommer- und Bade-Saison**, so wie in den neuesten **Modell's** von fertigen **Damenkleidern**.

Ferner empfiehlt dieselbe für **Confirmanden** schöne **Façons** von schwarz seidenen **Mantillen** von 4 fl. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Breiten weißen **Cotelin-laine** für kleine **Rad-Façons**.

Glatte weiße lichte Muls von 16 bis zu 36 fr. per Elle.

3963

## Nicht zu übersehen!

Bei **Heinrich Berges**, Schuhmacher, Metzgergasse No. 30, sind alle Gattungen selbstverfertigte **Schuhmacherarbeiten** in jeder Größe stets vorrätig zu haben.

3792

## Fr. Weissmüller,

**Hochstätte No. 6,**

empfehlte sein wohl assortirtes **Schuh-Lager** zu billigsten Preisen. Eine Partie Schuhe und Stiefeln, sowie Kinderstiefelchen aus dem vorigen Jahre werden unter dem Ladenpreise abgegeben.

4080

## Bei **D. Schüttig**, Römerberg 14,

sind alle Sorten vorrätig Waaren, bestehend in Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln von den kleinsten bis zu den größten, billig zu haben.

4264

**Die Rückzahlung des Restes des 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Anlehens  
der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft von fl. 200,000  
d. d. 30. Juni 1857 betr.**

In Gemäßheit der sub 4 der Anlehens-Bedingungen vorbehaltenen früheren, ganzen oder theilweisen Rückzahlung dieses Darlehens, gegen vorherige sechsmonatliche Kündigung, kündigen wir hiermit sämtliche, noch nicht durch Verlosung zur Rückzahlung berufene Obligationen des 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Anlehens von fl. 200,000 d. d. 30. Juni 1857 **auf den 15. October 1862** zur Rückzahlung.

Wir fordern die Inhaber der noch in Umlauf befindlichen Obligationen hierdurch auf, dieselben am 15. October mit den beigefügten, noch nicht verfallenen Zinscoupons bei der Hauptkasse der Taunus-Eisenbahn-Verwaltung dahier um so gewisser zur Zahlung zu präsentiren als dieselben vom besagten 15. October l. J. an, nicht weiter verzinst werden.

Um jedoch den Inhabern der auf den 15. October l. J. gekündigten 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Obligationen Gelegenheit zu geben, ihre Capitalien zu dem Nominalwerth in 4pCt. Obligationen des von der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft aufzunehmenden neuen Prioritäts-Anlehens anlegen zu können, bewilligen wir denselben einen Termin von **14 Tagen** und zwar **vom 10. bis 24. gegenwärtigen Monats April**, um innerhalb dieses Termins sich schriftlich gegen die Taunus-Eisenbahn-Verwaltung dahier zu erklären, ob sie gegen ihre gekündigten 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Obligationen, an Stelle baarer Rückzahlung, 4pCt. Obligationen des neuen Darlehens al pari entgegen nehmen wollen, und wird hierbei bemerkt, daß der Anmeldetermin mit dem **24. April l. J. geschlossen wird**, spätere Erklärung aber nicht weiter berücksichtigt werden können. Frankfurt a. M., den 8. April 1862.

Der Verwaltungsrath  
397 der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Concessionirter gesundheitsbefördernder  
**Hoff'scher Malz-Extract**

und  
**Kraft-Brust-Malz,**

empfohlen von den größten Autoritäten der Medicin,  
à Flasche 28 fr. (bei Mehr-Abnahme billiger),  $\frac{1}{2}$  Schachtel Malz 20 fr.,  
 $\frac{1}{4}$  40 fr. Näheres besagt der Prospectus von J. Hoff in Berlin (gratis)  
und ist zu haben bei

**H. Wenz, Conditor,**  
770 untere Webergasse.

**Vergolder-Atelier.**

Ich beehre mich einem geehrten Publikum sowohl als Freunden der Kunst und besonders der hochwürdigen Geistlichkeit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier als **Vergolder** etablirt habe. Außer Spiegelrahmen, Trumeaux, Ovalrahmen in echter Vergoldung unterhalte ich ein Lager Goldleisten von 4 fr. an und verspreche die billigsten Preise. Bei Kirchenarbeiten wird die dazu gehörende Malerei der Altäre, Figuren, auf das prompteste ausgeführt, und liegen über meine Leistungen die besten Zeugnisse bereit.

**Otto Liebel, Vergolder, Schulgasse 4.** 3935

**Bux** zum Einfassen ist zu haben Römerberg 19. 4272

## Turnverein.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Verein zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen baldmöglichst abgeben zu wollen.

Der Vorstand.

467

## Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag präcis 10 Uhr Generalprobe im Cursaale.

57

## Cäcilienverein.

57

Freitag den 11. April Abends 6½ Uhr **drittes Vereins-Concert** im großen Saale des Cursaales unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Deinet** und **Schönchen**, der Herren **Schneider** und **Schulz** von der hiesigen Oper und des Herrn Concertmeister **Baldenecker** vom hiesigen Theaterorchester. — Programm: „Ein' feste Burg ist unser Gott“, Cantate von J. S. Bach. Symphonie in G-moll von Mozart. Soliquartett aus „Das befreite Jerusalem“ von Righini. Violinconcert von Beethoven. Ave Maria von Mendelssohn. — Eintrittskarten: Sperrsitze à 2 fl., gewöhnlicher Platz à 1 fl. 12 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann Aug. Roth, bei den Portiers des Lesefabinetts im Cursaal und Abends an der Kasse. — Der Eintritt ist nur gegen die vom Verein ausgegebenen Karten gestattet.

## Wirthschafts-Empfehlung.

Unter dem Heutigen eröffne ich meine **Gartenwirthschaft**, was ich meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht bringe.

Für gute **Getränke** und **ländliche Speisen** ist bestens gesorgt.

4253

**Anton Blum**, Grundmühle.



### Vorläufige Anzeige!

Unterzeichneter wird die Ehre haben, während kurzer Zeit bei seiner Durchreise sein großes mit 150 Gasflammen beleuchtetes

### Panorama

und Stereoscopien-Cabinet bahier auf dem Marktplatz zur Schau aufzustellen.

Da ich zum Erstenmale die Ehre habe, die hiesige Stadt mit meinem Panorama zu besuchen, daher bitte ich, mein Panorama nicht mit gewöhnlichen, bis jetzt gesehenen zu vergleichen. Es wurden mir bis jetzt in allen den größten Städten Deutschlands Frankreichs und der Schweiz, wo ich daselbe zu Schau aufstellte, die allgemeine Anerkennung zu Theil und bitte nun auch hier um geneigten zahlreichen Zuspruch.

F. Bayer.

4307



## Getrocknete Früchte.

als: Reineclanden, Kirschen, Mirabellen, Birnen, Zwetschen, Bordeaux-Pflanzen, französische Äpfel, sowie spanische Brünellen empfehlen

**Schumacher & Poths,**

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

**Ruhrer Ofen-, Ziegel- & Schmiedekohlen,**  
die beste Qualität, direct aus den Gruben, sind am  
Schiff zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 3709

**Getragene Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen  
neue eingetauscht. **Adolph Löb, Michelsberg 7.** 396

**Steinerne Wasserleitungs-Röhren** sind zu haben bei  
**Häfner Mollath, Michelsberg.** 2689

**Rohrstühle** werden geflochten bei  
4116 **Wittwe Ries, Marktstraße 25, oberer Stock.**

In der „Direktoratswohnung zu Sobernheim“, Station der Rhein-Nahe-  
Eisenbahn, stehen mehrere sorgfältig gezogene **Ziergewächse**, darunter  
2 Lorbeerbäume, 2 Oleander, 1 Laurestinus, 1 Granatbaum, 1 agore  
Americana, 1 Bignonia u. s. w. zu verkaufen. 3914

20–30 Centner **Dickwurz** sind zu verkaufen bei  
**Hohnlutscher Menges.** 3892

Ein gepolstertes **Kanapee** mit 4 **Stühlen**, 2 tannene gemaserte **Bett-**  
**stellen** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Kirchgasse 35.** 4308

### **Zu verkaufen**

**drei Fenster-Marquisen**, circa 3½' breit und 7' lang, gr. **Burgstraße**  
**No. 12 im Tapetenladen.** 4309

Bei Unterzeichnetem werden **Zimmerspäne** abgegeben.  
**S. Löwenherz, Nerothal.** 4258

**Jeden Abend präcis 10¼ Uhr geht ein Omnibus**  
**vom Curhause aus nach Castell ab.** 463

### **Logis : Vermiethungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

**Bahnhofstraße No. 7** ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche  
und Speisekammer, nebst 3 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April  
zu vermieten. 356

**Dohheimerstraße 5** ist ein möblirtes und unmöblirtes Zimmer zu vermieten.

**Dohheimerstraße 7** ist ein möblirtes Zimmer u. Cabinet zu vermieten. 3877

**Dohheimerstraße 11** ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt  
an stille Bewohner zu vermieten. 971

**Dohheimerstraße 13** ist eine schöne Wohnung, 2–3 Zimmer enthaltend,  
sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auch kann eine Küche dazu  
abgegeben werden. 3697

**Dohheimerstraße 13** ist die Bel-Etage, 6–8 Zimmer enthaltend, vom  
1. Mai an, auch später, zu vermieten. 4093

**Emserstraße 11** ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4167

**Faulbrunnenstraße 2** sind zwei möblirte Zimmer im dritten Stock gleich  
zu vermieten. 2987

**Frankfurterstraße 7** im Nebengebäude ist die Wohnung, bestehend aus  
6 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf den 1. Juli an eine stille  
Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus daselbst. 3879

**Friedrichstraße 30** sind zwei vollständige Logis im Hinterhaus, eine  
Scheuer und Stallung, welche sich zum Lagerhaus oder Werkstätte eignen,  
auf April zu vermieten. 2668

- Geisbergstraße 9 ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 3680
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Geisbergstraße 16 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 4310
- Graben 2 ist ein möbirtes Stübchen zu vermieten. 4311
- Häfnergasse 18 ist eine große unmöbirtete Dachstube mit Speicher zu vermieten. 3881
- Heidenberg 8 ist ein Logis mit allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen ebener Erde bei Bilsse. 4246
- Heidenberg 21 eine Stiege hoch ist ein gut und schön möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 4168
- Kirchgasse 4 ist eine bequeme Wohnung aus 4 Zimmern, mit Gas-einrichtung und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Daniel Fausel, Bäckermeister, Kirchgasse 21. 3882
- Kirchgasse 26 sind möbirtete Zimmer zu vermieten. 3883
- Kirchgasse 31 ist eine Mansarde zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3699
- Marktplatz 3, Eingang rechts, eine Stiege hoch, ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 4097
- Marktstraße 26 sind mehrere gut möbirtete Zimmer zu vermieten. 3549
- Marktstraße 26 sind gut möbirtete Zimmer zu vermieten. Das Nähere 2 Stiegen hoch. 4312
- Metzgergasse 27 ist der zweite Stock, enthaltend 3 große Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 4313
- Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möbirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 4099
- Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn abzugeben. 3945
- Obere Schwalbacherstraße 37 ist ein großes möbirtes Zimmer. 4100
- Rheinstraße 10 sind möbirtete Zimmer zu vermieten. 579
- Röderallee 10 ein freundlich möbirtes Mansardzimmer zu vermieten. 4101
- Röderallee 16 ist eine Wohnung eine Stiege hoch von 5 Zimmern mit Glasabschluß, auch getheilt, Mitgebrauch der Waschküche, Dachkammer etc., sowie eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, mit Glasabschluß, Mitgebrauch der Waschküche, Dachkammer etc., ersteres sogleich, letzteres auf den 1. Juli zu vermieten. 2363
- Röderallee 28 ist die Parterrewohnung auf den 1. Juni oder Juli anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 4314
- Römerberg 1 sind mehrere möbirtete Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4315
- Saalgasse 4 ein unmöbirtes Zimmer u. Kofen sogleich zu vermieten. 4316
- Ed der Schwalbacherstraße und Michelsbergs 32 ist ein freundlich möbirtes Zimmer zu vermieten. 4317
- Schwalbacherstraße 11 ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 4318
- Steingasse 20 eine Stiege hoch sind eine auch zwei möbirtete Zimmer zu vermieten. 4102
- Steingasse 23 ist ein möbirtes Stübchen sogleich zu vermieten. 4319
- Untere Webergasse No. 23 ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3763
- Wellritzstraße bei Phil. Beck sind in seinem Vorder- und Nebenhause große und kleine Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 3890
- Wilhelmstraße 18 Parterre ist Abreise halber eine geräumige möbirtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, zwei Mädchenstuben, Küche, und Zubehör, vom 15. April bis 15. October zu vermieten. Auch ist ein **Krankenwagen** zu verkaufen. 4103

## Zu vermietthen.

- Drei schöne große Zimmer im zweiten Stock sind sogleich zu vermietthen  
Kirchgasse 30. Zu erfragen im Laden. 4104
- Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets zc. für den Sommer zu ver-  
mietthen Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
- Eine schöne Parterre-Wohnung und eine im dritten Stock sind zu vermietthen  
in dem Landhause Wilhelmshöhe 2. 1780
- In meinem kleinen Landhaus, Sonnenbergerstraße, ist eine angenehme  
Wohnung von 4 Zimmern, Küche, und sonstigen Räumlichkeiten unmöblirt  
an eine kleine Familie zu vermietthen. G. Weber. 1782
- 2 Zimmer ohne Möbel und 2 Mansarden zu vermietthen. Näh. Exped. 4320

## Wohnung zu vermietthen.

- Eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern, großer geräumiger Küche (zur  
Restauration eingerichtet) in Mitte der Stadt, auch zu jedem andern Ge-  
schäftsbetriebe geeignet, ist zu vermietthen und bald zu beziehen; auch können  
auf Verlangen noch mehr Piecen dazu gegeben werden. Das Nähere bei  
J. Eßelborn. 4105
- In meinem neuen Hause in der Röderallee ist der zweite Stock auf den  
1. Juli zu vermietthen. Georg Rendle. 4321
- In einem Landhaus sind 2 Zimmer, 1 Kammer an ein anständiges Frauen-  
zimmer per Jahr zu vermietthen. Näheres in der Exped. 3639
- Ein mit allen Bequemlichkeiten nebst großem Garten versehenes Landhaus ist  
ganz oder getheilt zu vermietthen. Näheres in der Exped. 2993
- Eine elegant möblirte Etage ohne Küche ist in einem, in unmittelbarer Nähe  
des Kursaals gelegenen Landhause zu vermietthen. Näheres Exped. 3758
- Eine Wohnung mit 5 Zimmern und Salon, schön möblirt, ist sogleich zu  
vermietthen. Näheres Exped. 4322
- Ein freundlich möblirtes Schlafzimmer ist zu vermietthen. Zu erfragen Gold-  
gasse 8 im Laden. A. Sebastian. 4323

## Zu vermietthen auf dem Lande

- eine freundliche Wohnung (unmöblirt) von 3 bis 4 Zimmern, Küche und  
betr. aparte sonstige Räumlichkeiten. Wo, sagt die Exped. 2994
- Ein zweistöckiges Wohnhaus bei Frauenstein, enthält 9 Zimmer nebst einem  
Saal und Küche, und sonst Räumlichkeiten, mit schöner Anlage und Spring-  
brunnen, ist sogleich zu vermietthen; zu jeder Zeit steht ein Wagen bereit.  
Hof Sommerberg. J. G. Ermet. 4250

- Nerostraße 19, 3. Stock, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4324
- Nerostraße 33 können solide Leute Schlafstelle erhalten. 4325
- Schachtstraße 1 können solide Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4326
- Ein anständiger Herr kann billig Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 4327

## Gottesdienst in der Synagoge.

|                               |        |                      |
|-------------------------------|--------|----------------------|
| Freitag Abend . . . . .       | Anfang | 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. |
| Sabbath Morgen . . . . .      | "      | 8 $\frac{1}{2}$ "    |
| Pesachfest Vorabend . . . . . | "      | 6 $\frac{1}{2}$ "    |
| " Morgen . . . . .            | "      | 8 $\frac{1}{2}$ "    |
| " " Predigt . . . . .         | "      | 9 $\frac{1}{2}$ "    |
| " Abend . . . . .             | "      | 7 $\frac{1}{2}$ "    |
| Festwoche Morgen . . . . .    | "      | 6 $\frac{1}{2}$ "    |